

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 54 (1992)

Heft: 12

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AG



Anmeldeschluss 21. Dezember 1992
Landw. Schule Liebegg,
Telefon 064/31 52 52

Nebenerwerb

Nebenerwerb durch Traktoren-, Maschinen- und Arbeitseinsatz im öffentlichen Bereich – eine Möglichkeit für meinen Betrieb?

Es gibt viele Arbeitsgebiete, in denen vorhandene Kapazitäten von Landwirtschaftsbetrieben besser genutzt werden könnten, wie Hecken-, Waldrand- und Bachbordpflege, Brachflächen und Trockenstandorte abräumen, Holzhacken, Strassen-, Bach- und Drainageunterhalt, Baumpflege, Häckseldienst, Schneeräumung, Arealpflege usw.

An der Tagung soll diskutiert werden, welche Möglichkeiten für Landwirte sinnvoll und durchführbar sind und wie Auftraggeber gefunden werden können (Staat, Gemeinden, Private). Es soll aufgezeigt werden, welche Probleme zu meistern sind (Arbeitswirtschaft, Technik, rechtliche Seite, Entschädigungsansätze, Steuern, Versicherungen usw.)

Referenten/Diskussionsteilnehmer:
Karl Schib, Landw. Schule Frick
Fritz Hirter, Lohnunternehmer, Safenwil
Paul Müri, Maschinenberater, Liebegg
Damian Keller und Jakob Salm, ALG, Brugg

21. Dezember 1992
Montagnachmittag, 13–16 Uhr
Kursort:
Landw. Schule Liebegg-Gränichen

Einführung in das Elektroschweißen

28.–31. Dezember 1992
4tägiger Kurs, 9–16 Uhr
Kursleiter:
H. U. Fehlmann, SVLT, Riniken
Kurskosten:
Fr. 200.– und Fr. 100.– (Material) = Fr. 300.– pro Teilnehmer (ohne Kosten und evtl. Logis)
Kursort:
Landw. Schule Liebegg-Gränichen

Fahre ich noch richtig Auto und Traktor?

Das richtige Verhalten im Strassenverkehr kann über Leben und Tod entscheiden. Dem Umgang mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen wird viel Bedeutung beigemessen.

12. Januar 1993
Dienstagabend, 19.30 Uhr
Landw. Schule Muri (Aula)
Referent:
René Binkert,
Experte Strassenverkehrsamt
Anschliessend ist Gelegenheit geboten, Fragen zu stellen.

«Wir gründen einen Maschinenring (MR)»

Wie man vorgehen muss, um einen MR mit guten Startbedingungen zu schaffen und welche Probleme auftauchen können, soll am Kursnachmittag diskutiert werden. Der Kurs richtet sich nicht nur an zukünftige MR-Geschäftsführer, sondern auch an alle Landwirte und Bäuerinnen, welche an der Gründung eines MR in ihrem Dorf oder in der Region interessiert sind.

Referenten/Diskussionsteilnehmer:
Werner Bühler, Direktor SVLT, Riniken
Ruedi Gnädinger, LBL, Lindau
Paul Müri, Maschinenberater, Liebegg-Gränichen

und ein MR-Geschäftsführer
12. Januar 1993
Dienstagnachmittag, 13–16 Uhr
Kursort:
Kurszentrum SVLT, Riniken

BE



Kategorie G:

Das Mindestalter für die Zulassung zur Prüfung ist so festgesetzt, dass der Bewerber im Jahre 1993 das 14. Altersjahr vollenden muss (Jahrgang 1979).

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden durch Instruktoren des SVLT unterrichtet. Die Ausbildung erfolgt amtsbezirksweise an zwei Halbtagen, die in der Regel 14 Tage auseinanderliegen. Unmittelbar nach Abschluss der Ausbildung erfolgt die Prüfung der Kandidaten durch einen kantonalen Experten.

Bei bestandener Prüfung wird der Führerausweis (Kategorie G) nach vollendetem 14. Altersjahr erteilt.

Kosten:

Gebühr für die Theorieprüfung der Kategorie G einschliesslich Anteil Fahrtkosten des Experten Fr. 25.–

Gebühr für den Führerausweis der Kategorie G (inkl. Bearbeiten des Gesuches Fr. 60.–

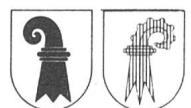
Unkostenbeitrag an den oben erwähnten Verband für den Unterricht (einschliesslich Material) Fr. 30.–

Der Führerausweis der Kategorie G berechtigt auch zum Führen von Motorfahrrädern.

Anmeldung schriftlich bis spätestens 15. Januar 1993 unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, genauer Adresse, Ort der Schule sowie von voraussehbaren Abwesenheiten vor dem 30. Juni 1993 (Sportwoche, Landschulwoche, Ferien) an folgende Adresse:

Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt des Kantons Bern
Expertenbüro
Postfach
3001 Bern

BS/BL



Guter Start für den Maschinenring

Während die Produktpreise bei Fleisch, Getreide und Obst sinken, steigen Lohn-, Zins-, Bau- und Maschinenkosten munter weiter. Ein Ausweg aus dieser Situation ist die bessere Auslastung der Maschinen und Geräte. Der Maschinenring hilft dabei, indem er Lohnarbeit, Maschinen und Arbeitskräfte vermittelt. Damit nicht noch ein Verein mehr ge-

gründet werden muss, wird der neue Maschinenring bei uns im Verband für Landtechnik integriert. Dazu werden an der nächsten Generalversammlung die Statuten entsprechend geändert werden müssen.

Maschinenberater Fritz Ziörjen zeigte anhand von Beispielen, wie das System funktioniert. Damit möglichst viele Landwirte sich beteiligen können, wird nicht nur Lohnarbeit vermittelt, sondern es können auch Maschinen vermietet werden. Jedes Mitglied listet auf, welche Maschinen es vermietet und mit welchen es auf andern Betrieben arbeiten will. Anhand dieser Maschinenliste kann jeder Landwirt direkt und in der Nähe das nötige Gerät oder die ganze Ausführung der Arbeit anfordern. Jürg Oberli wird sich als Chef der Kommission Maschinenring des VLT zur Verfügung stellen. Er erläuterte den Anwesenden das Betriebsreglement und erklärte, wieso jedes Mitglied bei der gleichen Bank ein Konto haben muss. Dadurch wird die Abrechnung so vereinfacht, dass der Landwirt, der im Lohn arbeitet oder eine Maschine vermietet, nur noch einen Rapport ausfüllen und diesen dem Geschäftsführer Markus Buess in Zeglingen zustellen muss.

Die Bank erledigt dann die finanzielle Transaktion, und der Maschinenring kann mit minimalsten Spesen auskommen. Diese Argumente haben eingeschlagen. Mit schon 60 Anmeldungen ist der Start gegückt. Bis Ende Jahr kann sich jeder Landwirt, der Mitglied des Verbandes ist, mit einer Gebühr von Fr. 50.– am Ring beteiligen und damit einen Teil seiner Betriebskosten senken.

Karl Schäfer

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung des Verbandes für Landtechnik Beider Basel und Umgebung findet am

**Donnerstag, 17. Dezember 1992
im Restaurant Hirschen in Dietgen statt.**

Nebst den statutarischen Traktanden stösst die Genehmigung des Betriebsreglementes und der Statuten des kürzlich gegründeten **Maschinenringes Beider Basel** auf besonderes Interesse.

SG



General- versammlung

Zur Jahresversammlung kommt der VLT-St. Gallen am **Samstag, 9. Januar 1993 um 10.00 Uhr im Hotel «Traube» in Ebnat-Kappel** zusammen.

Traktanden:

1. Begrüssung und Protokoll
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht
4. Budget inkl. Festsetzung des Jahresbeitrages
5. Tätigkeitsprogramm
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die GV wird ein Imbiss zu Lasten der Verbandskasse offeriert.

Um 13.30 Uhr referiert Ständerat und SVLT-Zentralpräsident Hans Uhlmann.

Sein Referat zu **politischen Tagesfragen** wird nach dem Entscheid vom 6. Dezember von besonderem Interesse sein.

SZ/UR



Autogen- Schweisskurs

an der landwirtschaftlichen
Schule Pfäffikon
am 8./11. und 18. Januar 1993

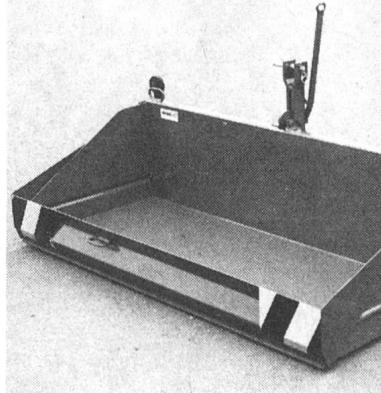
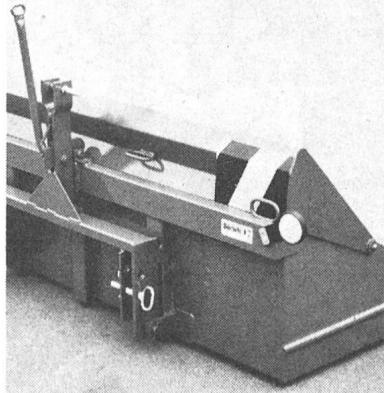
Es handelt sich bei diesem Kurs um eine Einführung in das Autogenschweißen inklusive Schneidbrennen sowie Hart- und Weichlöten. Der Kurs wird all jenen empfohlen, die sich theoretisch und praktisch die Grundlagen zur Benutzung einer Schweissanlage erwerben wollen. Die Kursleitung hat Peter Nauer, Freienbach, übernommen.

Der Kurs kostet zwischen Fr. 150.– und Fr. 200.–.

Die Anmeldung ist **sofort** an die Landw. Schule, Pfäffikon, Tel. 055/47 33 44, zu richten.

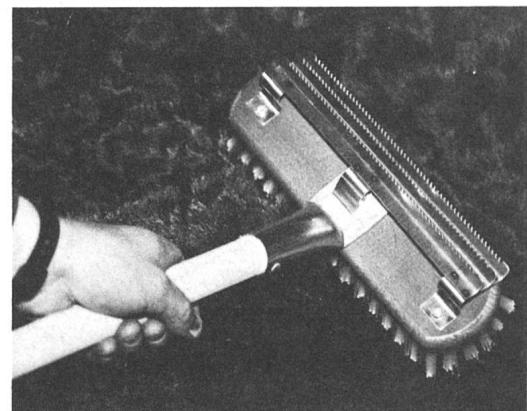
Bärtschi

Bärtschi & Co. AG, CH-6152 Hüswil
Maschinenfabrik
Telefon 045/88 21 21, Fax 045/88 22 86



Mehrzweckschaufel für Traktoren und Zweiachsmäher mit klappbarer Rückwand. Lieferbar von 125 – 220 cm.

Das altbewährte **VIEHPUTZGERÄT**
ist wieder lieferbar. **Fr. 58.–**



Haus-Hof

Landw. Geräte
3367 Thöriken BE
Tel. 063 614084